**Die Ober-Eschbacher Kinderchöre präsentieren:**

**Das Musical**

**„Josef – der Träumer“**

**frei nach der biblischen Erzählung „Josef und seine Brüder“**

**am Sonntag, 20. März,**
**um 10.45 Uhr**
in der evangelischen Kirche
„Zur Himmelspforte".

**Eintritt frei -**
*um Spenden wird gebeten*

**Mitwirkende:**
Kinderchöre der evangelischen Kirchengemeinde, Schauspielkinder
Nina Gurevich (Klavier), Marcel Schmitz (Drums)

**Leitung:**
Jutta Hikel (Gesang), Dietmar Diefenbach (Schauspiel)

* * * * *

Am Samstag, 12. März laden wir von 10:00 bis 12:30 Uhr zur nächsten Kinderkirche ins Evangelische Gemeindezentrum Ober-Erlenbach ein.
Dieses mal geht es um Freundschaft. Was ist euch wichtig in einer Freundschaft und wie geht ihr damit um, wenn es mal schlechte Stimmung mit euern Freunden gibt? Dazu schauen wir auf Jesus und Petrus, und natürlich singen und spielen wir auch miteinander.

Infos und Anmeldung bei Pfarrer Gerdes
chr.gerdes@web.de / Tel. 459195

# Rund um die Kirchtürme

**Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde**
**Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach**

**März 2016**


| | |
|---|---|
| Flüchtlingsarbeit | Seite 14 |
| Weltgebetstag | Seite 2 |
| Kirche mit Kindern: KinderKirche, Musical „Joseph, der Träumer“ | Seite 16 |
| Lesung mit Stella Deetjen | Seite 7 |
| Ostern in unserer Gemeinde | Seite 8 |

Die Liturgie des diesjährigen Weltgebetstags wurde von Frauen aus Kuba vorbereitet. Auf Kuba wird der Weltgebetstag bereits seit den 1930er Jahren gefeiert. Presbyterianische Frauen, Methodistinnen und Frauen der Heilsarmee haben ihn in die 1970er Jahre hinein getragen. US-amerikanische Partnerkirchen unterstützten sie dabei mit Material. 1975, im „Internationalen Jahr der Frau“, beschloss der kubanische Kirchenrat, ein eigenes Frauenreferat zu gründen. Dessen erste Präsidentin, Dora Arce Valentín, und die nach der Revolution in Kuba gebliebene US-Amerikanerin Lois Kroehler, beide Presbyterianerinnen, trugen maßgeblich zur Ausbreitung des Weltgebetstags bei. Ab 1981 wurde er ökumenisch gefeiert und erreichte in späteren Jahren auch römisch-katholische Gemeinden. Heute feiern Menschen aus 30 unterschiedlichen Konfessionen an über 20 Orten in ganz Kuba den Weltgebetstag. 2011 gründete sich das Kubanische Weltgebetstagskomitee und bereits auf der Internationalen WGT-Konferenz 2012 wurde Kuba zum Schwerpunktland für den WGT 2016 bestimmt. Gemeinsam mit weiteren 20 Frauen aus christlichen Organisationen hat das siebenköpfige Kubanische WGT-Komitee diesen Gottesdienst und zusätzliche Materialien verfasst.

Die Kubanischen Weltgebetstagsfrauen geben mit ihrer Gottesdienstordnung ein eindrückliches Beispiel, wie uns Gottes befreiende Botschaft motivieren und tragen kann, wenn wir „betend handeln“. Dass „Mauern zu Türen werden, die sich weit öffnen und willkommen heißen“ – dafür bitten die kubanischen Frauen. Sie denken dabei auch an unser weltweites Miteinander. In einer Zeit, in der Flüchtlingen durch Mauern ein Leben in Frieden und Gerechtigkeit verwehrt wird, ermutigen sie uns dazu, Menschenkinder aufzunehmen.

Wer mehr über dieses Thema und über Kuba, die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel mit ihrer bewegten Geschichte und vor allem kulturell und religiös vielfältigen Kultur, erfahren möchte, ist herzlich dazu eingeladen, den Weltgebetstagsgottesdienst **am Freitag, 4. März 2016,** mit uns zu feiern und zwar:

**um 18.00 Uhr in der Kirche „Zur Himmelspforte“, Ober-Eschbacher Str. 76**

und

**um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum Ober-Erlenbach, Holzweg 36.**

Wir freuen uns auf Sie!

Im Namen des WGT-Vorbereitungsteams,
*Elizabeth Alma-Kubandt*



## Monatsspruch März

Eltern prägen unser Leben. Es wirkt sich meistens ziemlich stark aus, wie wir unsere Eltern in unserer Kindheit und Jugend erlebt haben. Ihr Wertesystem, ihre Art der Kommunikation und ihre Gestaltung des Alltags wirkt sich auf unser späteres Leben aus.

Kleine Kinder übernehmen die Verhaltensweisen und Ansichten ihrer Eltern erst einmal unreflektiert, erst nach und nach reflektieren sie diesen Prozess und hinterfragen dann als Jugendliche auch immer mehr.

Jetzt als Erwachsener (und selbst ein Vater) wird mir immer mal wieder bewusst, wie sehr ich doch in meinem Blick auf die Welt und meiner Art zu handeln eine Prägung durch meine Eltern mitbekommen habe. Und dafür bin ich sehr dankbar, obwohl ich natürlich einige Dinge auch anders machen möchte.

Ähnlich höre ich es oft auch bei Trauergesprächen, wenn Hinterbliebene von ihrem verstorbenen Elternteil sprechen und all dem, was er oder sie ihnen mitgegeben hat. Ich habe noch den Satz im Ohr: „Wenn ich es schaffe, für meine eigenen Kindern so da zu sein wie meine Mutter für mich, dann wäre ich glücklich.“

Der Monatsspruch aus dem Johannesevangelium knüpft an diese Prägung durch Eltern an. Jesus erzählt dort sehr persönlich:

**Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!**

*Johannes 15,9*

Jesus fühlt sich durch seinen himmlischen Vater geliebt. Diese Liebe hat Jesus in seinem Leben geprägt. So sehr geprägt, dass er diese Liebe weitergeben wollte. Ich gehe davon aus, dass Jesus diese Liebe auch schon vor seinem Schritt in die Öffentlichkeit ganz alltäglich gelebt hat. In den Evangelien hören wir dann davon wie Jesus die Liebe des himmlischen Vaters immer mehr unter die Menschen bringt. Er verschreibt sich ihr mit seinem ganzen Leben. Teilweise wirkte das auf die Menschen in seinem Umfeld und auch auf uns heute sehr radikal.

Und gerade mit dem Wissen um Leiden und Sterben Jesu wird das „Bleibt in meiner Liebe“ zu einem Vermächtnis Jesu. Die Liebe des himmlischen Vaters, die Jesus so sehr geprägt hat, diese Liebe hat er uns durch sein Handeln und Sprechen hinterlassen, diese Liebe prägt durch Jesus und alle, die sich weiterhin dieser Liebe verschrieben haben, bis heute.

Wir können nur versuchen diese Liebe auch zu leben - in unserer Zeit und mit unseren Gaben - und so kann die Liebe Gottes weiter andere Menschen berühren.

Herzliche Grüße

Ihr Pfarrer

Christoph Gerdes

**„Offenes Wohnzimmer“**
Das „Offene Wohnzimmer“ findet am Kirchplatz 1, Ober-Eschbach, an folgendem Termin statt:

**14.03.2016** von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr: Spielenachmittag und Plaudercafé.

Für Gehbehinderte ist ein Fahrdienst eingerichtet, bei Bedarf bitte unter 06172 / 41480 anmelden.

**Noch freie Plätze für die Jugendfreizeit**

In den Sommerferien bietet unsere Gemeinde-pädagogin Steffi Schild eine Jugendfreizeit nach Frankreich an. Vom **6.-20. August 2016** geht es in ein Camp nach **Blajoux am Tarn**.

Neben dem Strand gibt´s dort viele abenteuer-sportliche Angebote wie Kanu fahren, klettern, abseilen oder Höhlentouren, aber auch Ausflüge in die Nachbarörtchen und viel Spaß in einer Gruppe von ca. 34 Jugendlichen.

TeilnehmerInnen müssen min. 13 Jahre alt sein und die Fahrt kostet maximal 450 Euro (je nach Teilnehmeranzahl wird es auch günstiger).

Weitere Informationen auf
www.zur-himmelspforte.de
oder bei Steffi Schild 06081-449944.

**Einladung zum Frauenfrühstück am Donnerstag, 31.März 2016, im evangelischen Gemeindezentrum Ober-Erlenbach, Holzweg 36**

**„Alles ist relativ - auch die Wahrheit?“**
**Ein Plädoyer gegen die Beliebigkeit der Postmoderne.**
Thorsten Leppek ist studierter evangelischer Theologe und Pfarrer in Ausbildung, zur Zeit in der evang. Kirchengemeinde Idstein.
Nach seinem von der Hessischen Lutherstiftung der EKHN geförderten Promotionsstudi-um und einer dreijährigen Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter untersucht er in seiner Doktorarbeit das Wahrheitsverständnis der Münchner Theologen W. Pannenberg und teilt dessen philosophisch-theologische Grundthese, dass Wahrheit keine Sache ist, die der Beliebigkeit preisgegeben werden darf.
Den Inhalt seiner Arbeit und die darin aufgestellten Thesen möchte er uns nahebringen und darüber mit uns ins Gespräch kommen.
Unser Frauenfrühstück beginnt um 9.30 Uhr. Duftender Kaffee und knusprige Brötchen stehen für Sie bereit.
Interessierte Frauen aus Ober-Erlenbach und Ober-Eschbach sind herzlich willkommen.
Wir freuen uns auf Sie und auf Thorsten Leppek.
Ihr Frauenfrühstücksteam
Sabine Holzer (489179) und Eva-Maria Pauler (9445856) und viele Helferinnen

**Herzliche Einladung zur Radtour „Rund um Bad Homburg“**

Die Winterpause liegt hinter uns und wir freuen uns sehr auf den Neuanfang 2016.

Am 15. März starten wir um 13:00 Uhr an der Erlenbachhalle in der Josef-Baumann-Straße. Die Rückkehr wird gegen 17:00 Uhr sein. Insgesamt wollen wir 25 km unterwegs sein.
Im Gotischen Haus werden wir Rast machen und die weiteren Termine und Ziele des Jahres besprechen. Bringen Sie Ihre Ideen und Wünsche mit.
Auch wenn Sie bisher noch nicht dabei waren, sind Sie herzlich willkommen in dieser „bewegten“ Gemeinschaft!
Vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ihre *Helga Gruber* (Tel. 42976) und
*Herbert Reininger* (Tel. 457458)

**Osterbasteln**

Wir laden alle Kinder ab 5 Jahren zum **Osterbasteln** ein. Komm doch vorbei am **Samstag**, **19. März, von 10 - 13 Uhr im Gemeindezentrum Ober-Erlenbach** (Holzweg 36).
Wir gestalten Blumentöpfe, Fensterbilder, Osterkörbchen, Osterkarten und vieles mehr und haben dabei Spaß zusammen.
Für Material und einen kleinen Imbiss bringt bitte 4 Euro mit. Anmelden solltet ihr euch bitte bis zum 17. März unter: vanessa@epostal.de oder 06172/489148. Die Plätze sind begrenzt.
*Vanessa Bartesch & Team*

**TERMINE**

- 18. - 21. April Bethel-Sammlung
- 16. Mai Pfingstbornfest
- 02. Juli Sommerfest Ober-Eschbach
- 03. Juli Sommerfest Ober-Erlenbach
- 25. September Erntedank auf dem Bauernhof
- 16. Oktober Jubelkonfirmationen (Goldene und Diamantene Konfirmation)
- 31. Oktober Reformationstag & Mitarbeiterfeier

HELDEN! echt stark

*Jungschar März 2016*
*für 6 - 10 Jährige*

**07. März:**
**Wenn einer mich schlägt…?**

**14. März:**
**Kochen tut gut**

**21. März:**
**Stress mich nicht!**

**MONTAGS VON 16:15 UHR BIS 17:15 UHR**
**ORT: AN DER LEIMENKAUT 7**
**LEITUNG: NICO, STINA, JAMES (06172/494749) ODER JK@EJW.DE**

## Zum Unwort des Jahres von Herbert Reininger

Das Wort „Gutmensch“ hat mir noch nie in den Kram gepasst. Jetzt, da es als Unwort des Jahres gekürt wurde, weiß ich noch besser warum. Die Frankfurter Rundschau veröffentlichte dazu am 13.01.16 auf Seite 40 untenstehende Grafik.

Dieses Wort diffamiert in subtiler Weise Menschen, die sich sozial engagieren. Unter anderem Pfleger/innen und Sozialarbeiter/innen, Erzieher/innen, Sozialpädagogen/innen, Diakone/innen, Lehrer/innen, Pfarrer/innen und alle, die ehrenamtlich tätig sind. Natürlich sind da wohl auch die Mütter gemeint. Das Ehrenamt wird in den Dreck gezogen. Ich denke, alle Christen sollten sich betroffen fühlen.

Ja, wir engagieren uns mit Herz, aber auch mit vollem Verstand, denn wir wollen dieser „unheilen Welt“ ein etwas freundlicheres Gesicht geben.

Wenn irgend möglich lese ich nach dem Frühstück Losung und Lehrtext der Herrnhuter Brüdergemeine und in der Bibel den Text der „fortlaufenden Bibellese“. Danach wird es oft spannend, wenn ich den dazugehörigen Kommentar aus „Mit der Bibel durch das Jahr“ mir zu Gemüte führe.

Da passte mir das, was Pfarrer H. G. Beutler-Lotz aus Dienheim am 30.01.16 schrieb genau zum Thema „Gutmensch“: „Manche Menschen laufen von Pontius zu Pilatus um für andere Menschen etwas zu erreichen. Sie laufen zu ungeahnter Größe auf, vollbringen sogar Wunder. Helden des Alltags. Sie zeigen Herz und Verstand und legen sich ins Zeug. Ohne sie würde die Welt erheblich ärmer aussehen, auch wenn sie gelegentlich als Gutmenschen belächelt werden. […] Es gibt Menschen, die uns gut tun und wir selbst können anderen gut tun. Das ist unsere Lebensaufgabe. Treu, mit offenen Augen und hilfreichen Händen, geistvoll und phantasievoll, freundschaftlich und gastfreundlich sollen die Kinder Gottes sein.“

Albert Schweitzer rät jedem: „Such dir ein Ehrenamt, in dem du Mensch unter Menschen sein kannst, eine Aufgabe, die dich neue Welten entdecken lässt, dir neue Perspektiven gibt. Das bewahrt vor Resignation und Verzweiflung - dich selbst und andere auch.“ Dem will und kann ich nichts hinzufügen!



## Live-Lesung von Stella Deetjen: „Unberührbar“,

**am 22.03. in der Ev. Kirche „Zur Himmelspforte“, Beginn 19.30 Uhr**

Stella Deetjen, Vorstandsvorsitzende und Gründerin der Hilfsorganisation Back to Life, hat über ihre vielen Jahre in Indien ein Buch geschrieben: "Unberührbar – Mein Leben unter den Bettlern in Benares" erscheint am 22.03.2016 in den Fischerverlagen. In ihm wird viel Spannendes über die 20 Jahre zurückliegenden Anfänge der Projektarbeit des Vereins zu erfahren sein – über ständige Herausforderungen und Gefahren sowie auch die ersten Erfolge beim Kampf gegen Lepra und Armut in Benares, Indien.

Seitdem ist viel passiert: Heute leistet Back to Life „Hilfe zur Selbsthilfe“ in insgesamt vier Projektgebieten in Nepal und Indien und erreicht damit bis zu 45.000 Menschen, davon 7.700 Schüler. Neben dem Bau von Geburtshäusern und Schulen, führt die Organisation auch Kinderheime und bietet umfangreiche medizinische und soziale Programme für bedürftige Menschen in beiden Ländern an – vom Leprakranken, über Straßenkinder bis zu Erdbebenopfern und benachteiligten Mädchen ehemaliger Naturvölker. Weitere Infos unter www.back-to-life.org

Das Buch „Unberührbar“ kann vor Ort erworben werden – der Verkauf wird von der Buchhandlung Bollinger aus Oberursel durchgeführt.

Die Fischerverlage schreiben zum Buch:

*"Manchmal verändert sich das Leben von einer Sekunde auf die nächste. Stella Deetjen ist 24 und als Rucksack-Abenteurerin durch Indien unterwegs. Von immer wiederkehrenden heftigen Magenkrämpfen geplagt, sitzt sie in Benares auf den Treppenstufen zum heiligen Ganges. Plötzlich spürt sie die Hand eines Leprakranken auf ihrem Kopf, der ihr Trost spenden möchte. Diese Berührung verändert das Leben der jungen Deutschen und ist der Beginn ihres leidenschaftlichen und mutigen Kampfes für die Rechte und die Würde der Unberührbaren und ihrer Familien."*

* * * * *

FAHRRAD

Fahrrad Diehl in der Haingasse (Innenstadt) sammelt **gebrauchte Fahrräder** (auch defekte) ein und repariert sie auf eigene Kosten, um sie dann an Bedürftige (zur Zeit hauptsächlich Asylsuchende) weiterzugeben. Der -symbolische- Preis (um auch die Wertschätzung sicherzustellen) beträgt 10 Euro; dafür gibt es auch ein Schloss dazu.

Leider ist der Bedarf um ein Vielfaches höher als die vorhandenen Räder, deshalb bittet Fahrrad Diehl dringend um weitere Fahrradspenden. Vielleicht schauen Sie einmal in Ihren Keller/Ihre Garage, ob sich dort nicht doch ein nicht benötigtes Fahrrad befindet, mit dem Sie helfen können! Vielen Dank!

# Ostern in unserer Gemeinde

## Gründonnerstag oder "Der letzte Abend"

Miteinander beten und essen, auf Gottes Wort hören und ins Gespräch kommen. Gemeinsam feiern wir Andacht am gedeckten Tisch, erinnern uns an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern.
Beginn ist um 19.00 Uhr, dieses Jahr im Gemeindezentrum Ober-Erlenbach.

* * * * *

## Herzliche Einladung zum besinnlichen Musikgottesdienst am Karfreitag,

um 9:30 Uhr in Ober-Erlenbach und
10:45 Uhr in Ober-Eschbach
mit Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Arcangelo Corelli + Jean Baptiste Loeillet.
Ausführende: Silke Meier + Annette Svat (Gesang + Violine)
Ingeborg Kwadynski (Orgel)

* * * * *

## Familiengottesdienst am Ostermontag

Am Ostermontag feiern wir wieder in einem Familiengottesdienst das Osterfest. Klein und Groß erleben die Botschaft von Ostern und feiern miteinander Abendmahl.
Nach dem Gottesdienst geht´s raus zum Ostereier suchen. Los geht´s um 11 Uhr im Gemeindezentrum Ober-Erlenbach.

**Einladung zum**

## Osternachtgottesdienst

am **27.03.2016** um **6:00 Uhr**
(Achtung Zeitumstellung)
in die Kirche „Zur Himmelspforte“
Ober-Eschbacher Straße 76.

***„Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“***
Das ist die befreiende Botschaft von Ostern, Gottes Liebe ist stärker als der Tod. Ostern ist das Ereignis, das die Welt verändert hat. Deshalb feiern wir die Osternacht.

Aus der Dunkelheit ins Licht gehen, ein besonderes Erlebnis in jedem Jahr. Wir beginnen in der dunklen Kirche: wir singen, beten und hören Botschaften aus der Bibel gelesen von Konfirmandinnen. Danach gehen wir zum Osterfeuer, hören die Auferstehungsgeschichte, entzünden die Osterkerze und ziehen unter dem Klang der Orgel in die Kirche ein. Abgerundet wird der Gottesdienst mit Taufgedächtnis und dem Abendmahl.

Scheuen Sie nicht die frühe Stunde (denken Sie an die Zeitumstellung) und kommen Sie in die renovierte Kirche „Zur Himmelspforte“, es wird bestimmt ein besonderes Erlebnis sein.
Anschließend treffen wir uns zum gemeinsamen Osterfrühstück. Wie jedes Jahr freuen wir uns über mitgebrachte Speisen, für Kaffee und Tee ist gesorgt.
*W. Laupus*

# Wir feiern Gottesdienst im März 2016:

| | | |
|---|---|---|
| **04.03.16** | **Lätare** Freitag | |
| 18:00 | Ober-Eschbach: Weltgebetstag | Team |
| 19:00 | Ober-Erlenbach: Weltgebetstag | Team |
| | Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit | |
| **06.03.16** | **Lätare** | |
| 09:30 | Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Abendmahl Chören | Diefenbach |
| 10:45 | Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Abendmahl Chören | Diefenbach |
| | Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit | |
| **13.03.16** | **Judika** | |
| 09:30 | Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Taufe | Gerdes |
| 10:45 | Ober-Eschbach: Gottesdienst | Gerdes |
| | Kollekte: Kinder- u. Jugenderholung | |
| **20.03.16** | **Palmsonntag** | |
| 10:45 | Ober-Eschbach: Musicalgottesdienst | Diefenbach |
| | Kollekte: eigene Kinder-u.Jugendarbeit | |
| **24.03.16** | **Grün-Donnerstag** Donnerstag | |
| 19:00 | Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Agapemahl | Diefenbach |
| | Kollekte: Tafel Hochtaunus | |
| **25.03.16** | **Karfreitag** Freitag | |
| 09:30 | Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Abendmahl | Diefenbach |
| 10:45 | Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Abendmahl | Diefenbach |
| | Kollekte: Sozial- u. Friedensarbeit in Israel | |
| **27.03.16** | **Osternacht** | |
| 06:00 | Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Abendmahl | Laupus |
| 09:30 | Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Abendmahl | Gerdes |
| 10:45 | Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Abendmahl | Gerdes |
| | Kollekte: Dekanats Kinder-u. Jugendarbeit | |
| **28.03.16** | **Ostermontag** Montag | |
| 11:00 | Ober-Erlenbach: Familiengottesdienst mit Abendmahl | Gerdes |
| | Kollekte: Innenrenovierung Ober-Eschbach | |

**KinderKirche:** Ober-Erlenbach: 12.03., 10:00 - 12:30 Uhr

**Kindergottesdienst:** Ober-Eschbach: 13.03., 10:45 Uhr

## Taufen

**Durch die Taufe werden in unsere Gemeinde aufgenommen:**
am 13.03.:

## Freud und Leid

**Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren im März 2016:**

**in Ober-Eschbach:**

**in Ober-Erlenbach:**

## Willkommen bei den Gruppen und Kreisen der Gemeinde:

| Gemeindesaal Ober-Eschbach | Ober-Eschbacher Str. 76 | | |
|---|---|---|---|
| **Seniorenkreis** | Mittwoch, 02.03. | 15:00 | Fr. Kornmayer Tel. 42674 |
| **Frauenkreis** | Montag, 07.03. | 15:00 | Fr. Dippel Tel. 43594 |
| **Kirchenchor** | donnerstags | 20:00 | Jutta Hikel Tel. 684352 |
| **Kindergottesdienstteam** | nach Absprache | | Melanie Dippel<br>Tel. 0152 53750894 |
| **Jugendband I + II**<br>**„Church Rock“** | samstags, nach Absprache | 11:00,<br>12:30 | Andreas Kilb<br>Tel. 0157 50964892 |
| **„Saitenflitzer“ -**<br>**Das Streichorchester** | montags | 17:15 -<br>18:00 | Andrea Christ Tel. 687778 |
| **Kinderchöre und Jugendchor** | | | Jutta Hikel Tel. 684352 |
| ab 5 Jahre bis 2. Klasse | donnerstags | 15:00 | |
| Kinder der 3. bis 5. Klasse | donnerstags | 15:45 | |
| Kinder ab 6. Klasse | donnerstags | 16:30 | |

| Gemeindehaus Leimenkaut | An der Leimenkaut 7 | | |
|---|---|---|---|
| **Jungschar**<br>Kinder 6-10 Jahre | montags | 16:15 -<br>17:15 | Info: James Karanja<br>Tel. 017665682719 |
| **Offener Spielkreis**<br>Von 0 – Kindergartenalter | donnerstags | 10:00 -<br>11:30 | Info: Sabine Winter<br>Tel. 489599 |
| **„Treffpunkt Kinderleicht“** | mittwochs nach Absprache | | Jutta Bormann Tel. 898251 |

| Gemeindezentrum Ober-Erlenbach | Holzweg 36 | | |
|---|---|---|---|
| **Seniorenkreis** | mittwochs, 14-tägl. | 15:00 | Karin Olkiewicz Tel. 451656 |
| **Handarbeitskreis** | dienstags, 14-tägl. | 15:30 | Fr. Wildemann Tel. 42752 |
| **Kinderkirchenkreis** | nach Absprache | | Gudrun Deutsch Tel. 43822 |
| **Krabbelgottesdienstkreis** | nach Absprache | | Ditta Bartesch Tel. 489148 |
| **Radler** | Dienstag, 15.03. | 13:00 -<br>17:00 | H. Gruber Tel. 42976<br>H. Reininger Tel. 457458 |
| **Frauenfrühstück** | Donnerstag,<br>31.03. | 09:30 | E. Pauler Tel. 9445856<br>S. Holzer Tel. 489179 |

## Wichtige Anschriften in unserer Gemeinde

**Gemeindebüro Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach**
Ines Jacob, Jahnstr. 18 , ☎ 48 82 30
Montag, Mittwoch und Freitag 9:00 - 12:00 Uhr und Freitag 15:00 - 18:00 Uhr
Bei Bedarf Dienstag 9:00 -12:00 Uhr in Ober-Erlenbach, Ringstr. 1a Bitte vorher tel. anmelden !
e-Mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de oder Fax: 48 82 31

**Pfarrstelle I - Ober-Eschbach - Dietmar Diefenbach,** Haingrabenweg 1, ☎ 45 70 19
Sprechzeiten nach Vereinbarung
e-Mail: diefenbach@onlinehome.de

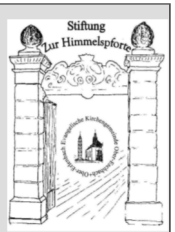
**Pfarrstelle II - Ober-Erlenbach - Christoph Gerdes,** Ringstr. 1a, ☎ 45 91 95
Sprechzeiten nach Vereinbarung
e-Mail: chr.gerdes@web.de oder Fax: 68 49 47

| | | | |
|---|---|---|---|
| Gemeindesaal | Ober-Eschbach | Ober-Eschbacher Str. 76 | |
| | ℹ Ljubica Cancar | | ☎ 0157 77 96 26 72 |
| Gemeindehaus | Leimenkaut | An der Leimenkaut 7 | ☎ 45 75 70 |
| | ℹ Gerda Eberhard | An der Leimenkaut 26 | ☎ 4 21 89 |
| Gemeindezentrum | Ober-Erlenbach | Holzweg 36 | |
| EJW | Bad Homburg | | ☎ 49 47 49 |

Ökumenische Sozialstation ☎ 30 88 02
" Demenzsprechstunde alexandra.rauf.soz.badhomburg@ekhn-net.de ☎ 30 88 24
Beratungsstelle Diakonisches Werk ☎ 30 88 03
Bad Homburger Hospiz-Dienst ☎ 868 68 68
Krankenhauspfarrerinnen Margit Bonnet margit.bonnet@evangelisch-hochtaunus.de ☎ 14 34 78
Helgard Kündiger ☎ 39 07 31
AWO-Seniorenberatung, Kirchplatz 1, Ober-Eschbach awoobereschbach@arcor.de ☎ 41480

**Evang. Kirchengemeinde**
**Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach**
**Spendenkonto Frankfurter Voba**
**IBAN:**
**DE 3750 1900 0060 0081 4642**
**BIC: FFVBDEFFXXX**

**Stiftung Zur Himmelspforte**
**Frankfurter Volksbank**
**IBAN:**
**DE 8150 1900 0060 0081 4723**
**BIC: FFVBDEFFXXX**




Redaktionsschluss für den Gemeindebrief April 2016: **04.04.16**

Sabine Winter, E-Mail: sabine.winter@tele2.de oder Gemeindebüro Ober-Eschbach
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach,
Jahnstr. 18, 61352 Bad Homburg, Vorsitzender Dr. M. Baumann (V.i.S.d.P.)
Redaktion: J. Aniol, Dr. M. Baumann, A. Demandt, M. und S. Reinmuth, S. Winter
Auflage: 2.500 Druck: Gemeindebriefdruckerei.de Groß Oesingen
**Internet: www.zur-himmelspforte.de**

IMPRESSUM

## Bericht aus dem Kirchenvorstand

An dieser Stelle berichten wir ab sofort regelmäßig über aktuelle Themen aus dem Kirchenvorstand, die wir in unseren monatlichen Sitzungen besprechen.
Aktuell spielt auch bei uns das Thema Flüchtlinge eine sehr große Rolle. Die Frage, wie wir die Flüchtlingshilfe unterstützen und uns bei der Frage Kirchenasyl aufstellen, beschäftigt uns seit Monaten. Im Haushalt 2016 haben wir ein separates Budget für Flüchtlingshilfe eingeplant, um die Arbeit kontinuierlich unterstützen zu können.
Auch das Thema Innenrenovierung der Kirche „Zur Himmelspforte“ ist weiterhin aktuell. Die noch ausstehenden Arbeiten müssen koordiniert werden. So wurden beispielsweise die neuen Kirchenbankpolster in Auftrag gegeben, die neu gestalteten Liedtafeln bedürfen noch einer Überarbeitung, und für das Kollektenbehältnis wird noch eine neue Lösung gesucht. Auch die Finanzierung der Innenrenovierung ist noch nicht abgeschlossen.
Darüber hinaus werden im Rahmen unserer Sitzungen viele organisatorische Themen geklärt, so werden Küsterdienste verteilt, Vorbereitungsteams für Veranstaltungen gebildet und finanzielle Ausgaben freigegeben.

* * * * *

## Jung kritisiert aktuelle Flüchtlingspolitik scharf

Dr. Volker Jung, Kirchenpräsident der EKHN

Das Asylpaket II wird die Flüchtlingsfrage eher verschärfen und Integration verhindern. „Wenn legaler Familiennachzug nicht möglich ist, werden sich viele Mütter und Kinder in Booten allein auf den Weg machen.“ sagte der Präsident der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Volker Jung. […]

„Schon 2014 und früher haben wir gefordert, für syrische Flüchtlinge legale Wege nach Europa zu öffnen. Wäre das geschehen, hätten sich viele nicht in Booten auf den lebensgefährlichen Weg übers Meer machen müssen“, sagte Jung.

Auch für Menschen, die vor wirtschaftlicher Not fliehen, müsse es vernünftige Möglichkeiten der Arbeitsmigration geben, so Jung: „Aber da hat die Politik versagt. Sie hat sich in den vergangenen Jahren dem Thema „Zuwanderungsland Deutschland“ komplett verweigert." Schon lange fordert der Kirchenpräsident von der Bundesregierung ein Einwanderungsgesetz. […]

Das ehrenamtliche Engagement der Menschen in der Flüchtlingshilfe sei ungebrochen hoch - bei aller Skepsis, die manchmal zu hören sei. Die Umfragen zeigten: „Es gibt nach wie vor eine sehr hohe Bereitschaft, Menschen zu helfen, die vor dem Krieg fliehen."

Den vollständigen Wortlaut des Textes finden Sie unter: http://www.ekhn.de/aktuell/detailmagazin/news/jung-kritisiert-fluechtlingspolitik-der-bundesregierung.html

# Unterbringung von Flüchtlingen im Porticus in Ober-Eschbach

Die Stadt Bad Homburg hat für die Unterbringung von Asylbewerbern einen Teil des Bürogebäudes „Porticus“ hergerichtet. Hinter der gläsernen Fassade an der Ober-Eschbacher Straße sollen ab April schrittweise bis zu 80 Flüchtlinge untergebracht werden.

Liebe Gemeindemitglieder,

wir möchten Sie hiermit zur Mithilfe aufrufen, um die Neuankömmlinge zu begrüßen und ihnen bei der Integration zu helfen. Der Arbeitskreis Flüchtlingshilfe hat schon viele Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Asylanten gesammelt und wird diese gern an Sie weitergeben. Seit einem Vierteljahr betreuen wir die Asylanten aus der Unterkunft im Niederstedter Weg. Wir möchten gern unsere Aktivitäten auf unsere direkten „Nachbarn“ im Porticus ausweiten und würden uns über weitere ehrenamtliche Helfer freuen. Wir benötigen Ihre Unterstützung!!

Nähere Informationen unter: ak-fluechtlingshilfe-ober-eschbach@web.de oder telefonische Auskünfte: 01578 - 444 38 16

Für die Flüchtlinge suchen wir dringend **funktionsfähige, gebrauchte Laptops** als zusätzliche Möglichkeit zum Erlernen von Deutsch, Bewerbungen schreiben, Online-Studien etc. sowie **gebrauchte 26 und 28 Zoll Fahrräder**. Am besten wäre es, wenn Sie die Fahrräder zu Fahrrad Diehl bringen könnten. Dort werden sie unentgeltlich instand gesetzt und dann weiter verteilt (mehr dazu auf Seite 7 unten).

Das nächste **AK-Treffen** findet am
**Dienstag, 15.03.2016,**
**um 20 Uhr im Gemeindesaal,**
Ober-Eschbacher-Str. 76 statt,
zu dem wir Sie herzlich einladen.

Außerdem möchten wir auf einen
**Infoabend der Stadt Bad Homburg am**
**Mittwoch, 23.03.2016, um 19.30 Uhr**
**in der Albin-Göhring-Halle,**
**Saal Hardtwald**
hinweisen, zu dem von der Stadt noch gesondert eingeladen wird.

*Angelika und Lars Andersen*